



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

VERMÖGENSVERWALTUNG IHRER VOLKSBANK FREIBURG EG

Ein exklusives Angebot der DZ PRIVATBANK AG

Volksbank
Freiburg eG 
Private Banking

 **DZ PRIVATBANK**

Werbemitteilung



IHRE ENTSCHEIDUNG FÜR PROFESSIONALITÄT

**Gut zu wissen, dass Ihr Geld so verwaltet wird, wie Sie es erwarten.
Kompetent. Ehrlich. Verantwortungsbewusst und nach klaren Regeln.**

Ihr Vermögen ist viel wert. Es ermöglicht die Erfüllung Ihrer Wünsche und dient als Absicherung. Darum braucht es größte Sorgfalt und weitsichtiges Denken, wenn es um die Auswahl der für Sie geeigneten Anlage geht.

Selbst entscheiden oder nur den Kurs vorgeben?
Nicht jeder hat die Zeit oder das Interesse, sich täglich mit den globalen Finanzmärkten, den unzähligen Informationen zu den Firmen oder den volkswirtschaftlichen Daten zu beschäftigen.

Gemeinsam mit der DZ PRIVATBANK hat die Volksbank Freiburg eG daher eine exklusive Investmentlösung für Sie entwickelt, bei der Sie Ihre Anlageentscheidungen guten Gewissens delegieren können: Die „Vermögensverwaltung Ihrer Volksbank Freiburg eG“ – ein exklusives Angebot der DZ PRIVATBANK.

WIE EIN EMOTIONALER FINGERABDRUCK

**Mit der Beraterin oder dem Berater vor Ort im persönlichen Austausch.
Das internationale Portfolio im Hintergrund. Darauf können Sie sich verlassen.**

Zu einer exzellenten Vermögensverwaltung gehört auch die persönliche Betreuung, die Sie begleitet. Das schließt neben Zahlen und Fakten auch Vertrauen, Ihre ganz persönlichen Wünsche und Ihre Lebensplanung mit ein.

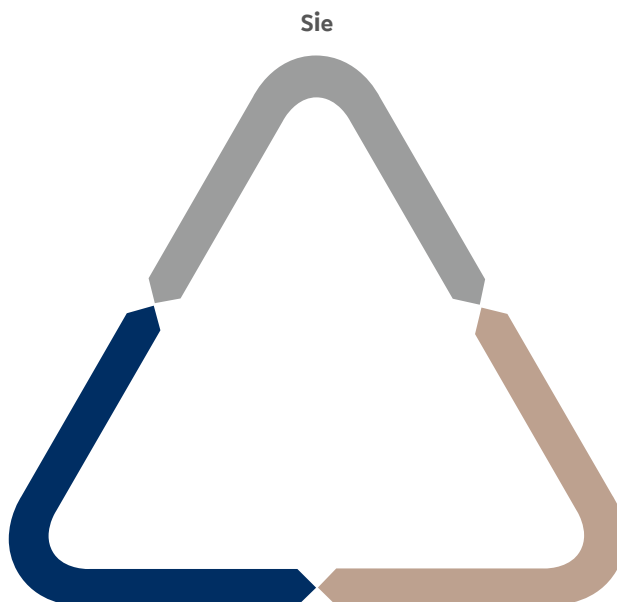
Ihre Volksbank Freiburg eG betreut Sie vor Ort mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater. Auch Ihr Konto und Ihr Depot für die Vermögensverwaltung werden bei der Volksbank Freiburg eG geführt.

100 % genossenschaftlich

Vermögensverwaltung in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe ist Teamwork. Als genossenschaftliche Privatbank aller Volksbanken Raiffeisenbanken bringt die DZ PRIVATBANK hierfür Professionalität und das Portfolio einer internationalen Vermögensverwaltung mit der Anlagephilosophie und der individuellen Beraterkompetenz der Volksbank Freiburg eG vor Ort zusammen.

Volksbank Freiburg eG

- Immer Ihr erster Ansprechpartner
- Laufende Betreuung
- Konto-/Depotführung
- Führt mit Ihnen die Reportinggespräche
- Gibt die Anlagerichtlinie vor und ist Mitglied im Anlageausschuss, wo sie Vorschläge zur Umsetzung der Anlagepolitik macht

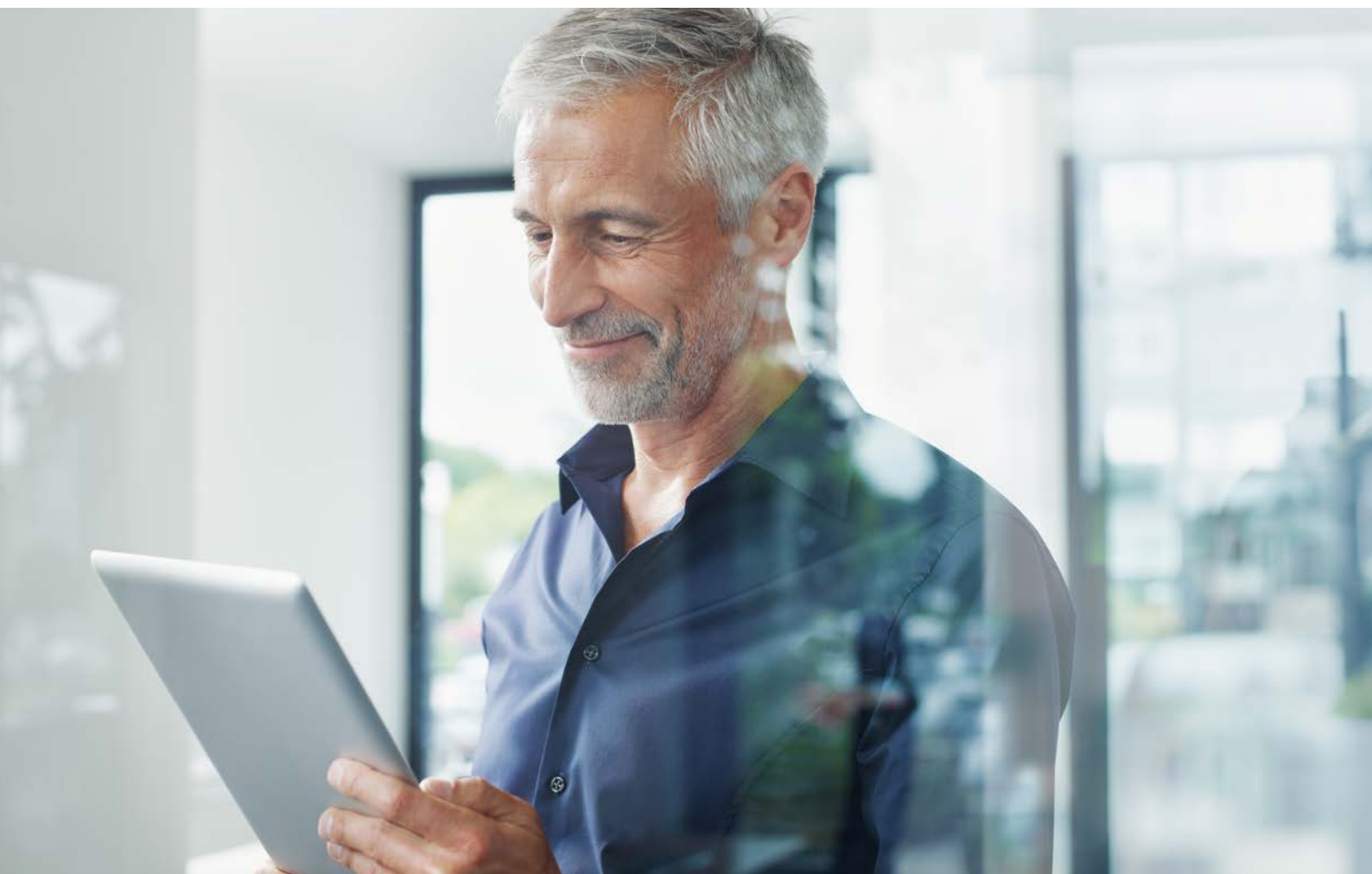


DZ PRIVATBANK

- Ist Portfoliomanager und Vermögensverwalter
- Disposition der Transaktionen und Kontoumsätze
- Performanceanalyse und Controlling
- Erstellung des Reportings

Über eine gemeinsam verabschiedete Anlagestrategie wird Ihr Vermögen nach klar definierten Vorgaben von den erfahrenen Portfoliospezialisten der DZ PRIVATBANK verwaltet.

Renommierete Analystinnen und Analysten aus der Genossenschaftlichen FinanzGruppe beschäftigen sich professionell mit den infrage kommenden Anleihen, Aktien und Fonds rund um den Globus.



KLARE REGELN FÜR IHR VERMÖGEN

Die Vorteile einer guten Anlage – ganz ohne Druck und Zeitaufwand.

Welche Ziele werden mit der Vermögensanlage verfolgt? Wird für die Altersvorsorge, die Kinder oder besondere Wünsche Vermögen gebildet? Diese und mehr Fragen stehen im Fokus der Beratung Ihrer Volksbank Freiburg eG. Verlassen Sie sich darauf, dass Ihr Vermögen professionell und weitsichtig verwaltet wird. Und fühlen Sie sich entlastet, weil die Expertenteams der DZ PRIVATBANK Ihre Anlage täglich im Blick haben und individuell für Sie, gemäß Ihrem Auftrag, Entscheidungen treffen.

Mit der Definition der Anlageziele wird die gewünschte Zielrendite, aber auch das damit verbundene Risiko festgelegt. Das Ziel Ihrer Vermögensverwaltung ist es, eine angemessene Rendite bei gleichzeitig geringen Schwankungen zu erreichen.

Konsequente Aufteilung Ihrer Anlage

Aus der Vergangenheit wissen wir, dass eine möglichst breite Verteilung der Vermögenswerte einer der wichtigsten Treiber für eine Wertentwicklung ist. In Ihrer Vermögensverwaltung sorgt eine ausgeglichene Struktur für die notwendige Risikominimierung.

Weltweit investieren und breit streuen

Nach klaren und transparenten Regeln investiert die Vermögensverwaltung in ausgesuchte internationale Titel. Bei der Auswahl wird auf die Streuung in unterschiedliche Branchen geachtet, sodass jede einzelne Aktienposition einen Anteil von ca. 2 Prozent am jeweiligen Anlagebetrag hat – Risikostreuung verbunden mit nachhaltiger Dividendenstärke. Die Anleihen werden nach klaren Bonitätskriterien ausgesucht und gleichmäßig auf Laufzeiten bis zu zehn Jahren verteilt, fällige Titel dann jeweils wieder langfristig angelegt. So erreicht die Vermögensverwaltung eine optimierte Chance-Risiko-Struktur.

Ausdauer beweisen

Der Versuch, das perfekte Timing zu finden, führt häufig zu hohen Kosten und einer schlechten Rendite. Die Vermögensverwaltung bleibt mit Ihrer klaren Strategie und den sorgfältig ausgewählten Titeln auch in schwächeren Marktphasen investiert, denn bisher sind die Märkte stets „wiedergekommen“ und die Ausdauer, in einem exzellent strukturierten Portfolio investiert zu bleiben, hat sich ausgezahlt.

Regelmäßig anlegen

Die Investition an einem fixen Termin kann manchmal zu einem ungünstigen Zeitpunkt erfolgen. Regelmäßiges Investieren sorgt dagegen häufig für durchschnittlich günstigere Einkaufskurse (Cost-Average-Effekt). Die Premium-Variante investiert daher den Aktienanteil für Sie in vier gleichen Quartalsraten. So verteilt die Vermögensverwaltung das Timingrisiko und Sie haben die Möglichkeit auf günstigere Einkaufskurse (Cost-Average-Effekt).



KLARE VERMÖGENSAUFTEILUNG ALS GRUNDLAGE FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG

**Die Zyklen an den Kapitalmärkten ändern sich schneller denn je.
Darauf ist das Portfoliomanagement gut vorbereitet.**

Ein professioneller Investmentprozess stellt in unserer schnelllebigen Zeit die unabdingbare Voraussetzung für alle Investitionsentscheidungen dar. Im Sinne unserer Kunden und Investoren setzt die Vermögensverwaltung

auf einen klar strukturierten und qualitätsgesicherten Investmentansatz und handelt ausschließlich nach nachvollziehbaren Kriterien.



**„Vermögensverwaltung Ihrer Volksbank Freiburg eG“ – ein exklusives Angebot der DZ PRIVATBANK AG,
strategische Allokation und Anlagesegmente**

Anleihen 40 %	Aktien 40 %	Andere Anlagen 20 %
– 30 Prozent Einzeltitel in Form von staatsnahen Anleihen und Unternehmensanleihen in Euro mit Restlaufzeiten bis zu zehn Jahren – 10 Prozent können in Fonds investiert werden, um flexibler auf Veränderungen am Markt reagieren zu können	– Ausschließlich Einzeltitel – Breite Streuung über Branchen und Länder – Derzeit Schwerpunkt Dividendentitel	– 10 Prozent Fonds auf dem europäischen und globalen Immobilienmarkt – Bis zu je 5 Prozent in weiteren Anlagen/Fonds

Anleihen

Für Stabilität und Rendite ist eine Diversifikation der Anlagen unerlässlich. Anleihen sind eine wesentliche Komponente der Vermögensverwaltung. So investiert das Portfoliomanagement grundsätzlich risikooptimiert in Staats- und Unternehmensanleihen (Direktanlagen). Bis zu 10 Prozent können in sorgfältig ausgesuchten Fonds investiert werden.

Aktien

Auch bei Aktien folgt die Vermögensverwaltung selbstverständlich dem Grundsatz der Risikostreuung. Das Portfoliomanagement investiert international, Schwerpunkt sind europäische Unternehmen. Je Branche werden maximal zwei Einzeltitel in das Portfolio aufgenommen. Die Titelauswahl folgt einem streng analytischen Prozess. Verkäufe finden nur statt, wenn die bestehende Aktienposition zum Verkauf eingestuft wird. Investieren mit ruhiger Hand statt kurzfristiger Spekulation.

Andere Anlagen

Neben den klassischen Anlagen wie Aktien und Anleihen bieten wir Ihnen mit der „Vermögensverwaltung Ihrer Volksbank Freiburg eG“ – ein exklusives Angebot der DZ PRIVATBANK auch Zugang zu der Anlageklasse „Andere Anlagen“, wozu z. B. Wandelanleihen, Mischfonds, Edelmetalle oder Rohstoffe zählen. Diese zeigen typischerweise eine geringe Korrelation zu den traditionellen Anlageklassen auf und tragen somit zu einer Reduktion der Volatilität des Gesamtportfolios bei.





MIT SYSTEM ZUM ERFOLG

Anlageentscheidungen delegieren. Dafür spricht einiges.

Wie kann ich investieren?

Dieses bewährte Konzept können Sie in der Classic-Variante bereits ab einem Anlagebetrag von 150.000 Euro wählen.

Ab 500.000 Euro bietet die Premium-Variante ergänzende Leistungen an.

Gebühren: selbstverständlich ebenfalls transparent und nach Anlagebeträgen gestaffelt – sprechen Sie Ihre persönliche Beraterin oder Ihren persönlichen Berater der Volksbank Freiburg eG gerne an.

- Ganzheitliche, vertrauensvolle Beratung für Ihre persönliche Situation
- Entlastung von Anlageentscheidungen
- Laufende Überwachung der Aufteilung der Anlageklassen
- Permanente Steuerung der Länder-, Branchen- und Währungsgewichtung
- Erhöhtes Ertragspotenzial durch aktives und professionelles Portfoliomanagement
- Konsequentes Risikomanagement
- Kombination unterschiedlicher Portfoliomanagementansätze
- Auswahl aus einem weiten Spektrum an Anlageklassen und Instrumenten
- Professionelles Reporting

Um herauszufinden, ob die „Vermögensverwaltung Ihrer Volksbank Freiburg eG“ für Sie tatsächlich die richtige Anlageentscheidung ist, ist ein individueller Beratungstermin sinnvoll. Grundsätzlich kann die Vermögensverwaltung als Investment für Sie nur infrage kommen, wenn diese an Ihren spezifischen Anlagezielen und Ihrem persönlichen Risikoprofil ausgerichtet ist und Sie deren Funktionsweise verstehen.

Auch weitere persönliche Vorstellungen hinsichtlich des Zeithorizonts und der Ertragserwartung gilt es abzuwägen. Diese Broschüre kann daher keine generelle Empfehlung aussprechen. Für eine detaillierte Analyse Ihrer persönlichen Verhältnisse sprechen Sie bitte mit Ihrer persönlichen Beraterin oder Ihrem persönlichen Berater der Volksbank Freiburg eG.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

Beachten Sie bitte: Im Zusammenhang mit den neuen gesetzlichen Vorschriften zu MiFID II werden Zuwendungen aus Investmentfonds zurückvergütet. Die Anlagestrategie sieht vereinzelt auch Anlageformen vor, bei denen Zuwendungen entstehen, die die Volksbank Freiburg eG Ihnen selbstverständlich jeweils im Januar für das zurückliegende Jahr erstattet. Um Ihnen eine erste Risikoeinschätzung der eingesetzten Anlageinstrumente zu ermöglichen, haben wir deren wesentliche Risikofaktoren auf der folgenden Seite aufgeführt.

IN DEN KAPITALMARKT INVESTIEREN

Besonderheiten der verwendeten Anlageinstrumente

RISIKEN

Die „Vermögensverwaltung Ihrer Volksbank Freiburg eG – Classic“ – ein exklusives Angebot der DZ PRIVATBANK AG kombiniert verschiedene Anlageklassen mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Die Risiken der einzelnen Arten von Finanzinstrumenten, in die der Vermögensverwalter investieren kann, werden detailliert in der Broschüre „Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen“ dargestellt. Ihre Beraterin oder Ihr Berater gibt Ihnen zu den Risiken der Vermögensverwaltung – Classic – gerne weitere Informationen.

Um Ihnen eine Risikoeinschätzung der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Anlageinstrumente zu ermöglichen, haben wir deren wesentliche Risikofaktoren nachfolgend aufgeführt.

A) RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN

ÜBERGREIFEND

Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung führt dazu, dass der Wert der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte sinkt. Gleichzeitig besteht das Risiko, dass sich der Wechselkurs der für die Kapitalanlage relevanten Währung im Hinblick auf die Referenzwährung nachteilig ändert.

Liquiditätsrisiko

Die Liquidität einer Kapitalanlage beschreibt die Möglichkeit für den Anleger, seine Vermögenswerte jederzeit zu marktgerechten Preisen zu kaufen oder zu verkaufen.

ANLEIHEN

Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Schuldners, d. h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Die Rückzahlung einzelner Anleihen hängt von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) des Emittenten ab.

Kurs- und Zinsänderungsrisiko

Anleihen können während der Laufzeit aufgrund von Marktzinsniveauveränderungen und/oder Bonitätsentwicklungen unter den jeweiligen Erwerbskurs fallen. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Anleihe und je niedriger die Nominalverzinsung sind.

AKTIEN

Unternehmerisches Risiko

Käuferinnen und Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeberinnen und -geber und somit Mitinhaberinnen und Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d. h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärtsbewegungen und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

Risiko der Kursprognose

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs („Timing“) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie zum Beispiel die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine erfolgsversprechende Anlageentscheidung zu geben.

ANDERE ANLAGEN

Rohstoffe und Edelmetalle

Die Ursachen von Preisrisiken bei Rohstoffen und Edelmetallen sind sehr komplex, weil sie von verschiedenen Einflussfaktoren (z. B. zyklisches Verhalten von Angebot und Nachfrage, Liquidität, politische Risiken) abhängen. Die Preise sind häufig größeren Schwankungen unterworfen als bei anderen Anlageklassen. Zudem weisen sie unter Umständen eine geringere Liquidität als diese auf und reagieren dadurch sensibler auf Angebots- oder Nachfrageänderungen.

Immobilien und Immobilienfonds

Es bestehen übliche Risiken einer Immobilienanlage (z. B. Vermietungsquote, Lage, Bewertung der Immobilie, Zahlungsfähigkeit von Mietern sowie Projektentwicklung). Offene Immobilienfonds sind einem Ertragsrisiko durch mögliche Leerstände der Objekte ausgesetzt und unterliegen wegen der zugrunde liegenden Illiquidität der Investitionsobjekte einem Liquiditätsrisiko. Es kann daher im Einzelfall vorkommen, dass die Auflösung einzelner Investitionen gar nicht oder nur unter Inkaufnahme hoher Verluste möglich ist.

Wandelanleihen

Wandelanleihen verbinden Chancen und Risiken von Aktien und festverzinslichen Wertpapieren. Da der Kurs von Wandelanleihen im Wesentlichen von der zugrunde liegenden Aktie abhängt, ist das Kursrisiko grundsätzlich höher als bei Anleihen ohne Wandlungsrecht. Gleichzeitig wird der Kurs einer Wandelanleihe auch durch das Zinsumfeld am Kapitalmarkt beeinflusst. Steigende Zinsen führen zu sinkenden Anleihekursen. Umgekehrt lassen sinkende Zinsen die Notierungen steigen.

Mischfonds

Mischfonds, auch als Strategie-Fonds, Portfolio-Fonds oder Multi-Asset-Fonds bezeichnet, können in verschiedenen Anlageklassen – wie zum Beispiel Aktien und Rentenpapiere, aber je nach Schwerpunkt auch in Geldmarkttitel, Zertifikate, Rohstoffe, Edelmetalle und Immobilien – anlegen. Je nach Marktsituation kann das Fondsmanagement das Verhältnis zwischen den Anlageklassen verändern und somit unterschiedliche Anlageschwerpunkte bilden.

Gemischte Investmentfonds und Sonstige Investmentfonds

Gemischte Investmentfonds legen das bei ihnen eingelegte Geld in herkömmlichen Finanzanlagen (insbesondere in Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Bankguthaben, derivativen Instrumenten), Anteilen an bestimmten anderen inländischen Investmentfonds oder in Anteilen an mit diesen vergleichbaren ausländischen Investmentfonds an. Sonstige Investment-

fonds können das bei ihnen eingelegte Geld darüber hinaus in Edelmetallen und unverbrieften Darlehensforderungen anlegen. Einzelheiten zu den Vermögensgegenständen und dem Anlageschwerpunkt regeln die jeweiligen Anlagebedingungen der Fonds.

Gemischte Investmentfonds und Sonstige Investmentfonds, die vor dem 22. Juli 2013 aufgelegt wurden, können zudem auch Anteile an inländischen Hedgefonds und offenen Immobilienfonds oder vergleichbaren ausländischen Investmentfonds halten. In diesem Fall können auch für diese Investmentfonds die Mindesthalte- und Rückgabebefristen von offenen Immobilienfonds gelten. Allerdings dürfen sie keine neuen Anlagen in diesen Vermögensgegenständen tätigen.

Der Vermögensverwalter wird im Rahmen der Vermögensverwaltung ausschließlich in Gemischte Investmentfonds oder Sonstige Investmentfonds investieren, die keine Anteile an Hedgefonds halten. Über die konkrete Anlagepolitik eines einzelnen Fonds geben nur die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen, der jeweilige Verkaufsprospekt und die Anlagebedingungen verbindliche Auskunft.

B) RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGEINSTRUMENTEN

FONDS

Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilscheine, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, sodass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag vorübergehend nicht zurückgegeben werden können.

Risiko im Zusammenhang mit der gegenläufigen Wertentwicklung bei Short-ETFs

Im Rahmen der Anlagestrategie kann der Vermögensverwalter zur Portfolioabsicherung auch Short-ETFs einsetzen. Ein Short-ETF bildet die Wertentwicklung eines Short-Index ab, der sich annähernd entgegengesetzt zum jeweiligen Long-Index entwickelt. Wertminderungen der im Long-Referenzindex

eines ETF enthaltenen Wertpapiere führen somit zu höheren Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu steigenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF selbst (Effekt der gegenläufigen Wertentwicklung). Umgekehrt führen Wertsteigerungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere zu sinkenden Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu fallenden Anteilscheinpreisen des Short-ETF. Zudem lässt sich mit einem Short-ETF im Regelfall keine vollständige Portfolioabsicherung erzielen, da die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtung von der Zusammensetzung des Referenzindex abweichen und mögliche Wertsteigerungen des Short-ETF Wertminderungen des Long-Referenzindex nicht vollständig ausgleichen.

Risiken durch den Einsatz von Derivaten und die Nutzung von Wertpapierleihegeschäften

Investmentfonds können in Derivate investieren. Dazu zählen insbesondere Optionen, Finanzterminkontrakte und Swaps sowie Kombinationen hieraus. Diese können nicht nur zur Absicherung des Investmentfonds genutzt werden, sondern auch einen Teil der Anlagepolitik darstellen. Der Einsatz dieser Derivate birgt Risiken, die in bestimmten Fällen durchaus größer sein können als die Risiken traditioneller, nicht derivativer Anlageformen. Es können Verluste entstehen, die nicht vorhersehbar sind und die für das Derivategeschäft eingesetzten Beträge überschreiten können. Kursänderungen des Basiswerts können den Wert des Derivats vermindern und das Derivat kann ganz wertlos werden. Durch die Hebelwirkung von Derivategeschäften wird zudem eine stärkere Teilnahme an den Kursbewegungen des Basiswerts bewirkt. Dies kann bei Abschluss des Geschäfts zu einem nicht bestimmbareren Verlustrisiko führen. Investmentfonds können auch Wertpapierleihegeschäfte durchführen, soweit entsprechende Sicherheiten gestellt werden. Das birgt das Risiko, dass der Entleiher seinen Rückgabeverpflichtungen nicht nachkommt und die gestellten Sicherheiten Wertverluste zu verzeichnen haben, die nicht ausreichen, um die verliehenen Wertpapiere zu kompensieren. Aus beidem können sich Verluste für das Fondsvermögen und damit Vermögensverluste für den Anleger ergeben.

ZERTIFIKATE

Zertifikate unterliegen den genannten Risiken, insbesondere Bonitäts-, Emittenten- und Kursänderungsrisiken. Zudem hängt ihr Wert in erster Linie vom Preis des zu Grunde liegenden Basiswerts ab. Alle Einflussfaktoren, positive wie negative, die zu Veränderungen des Basiswerts führen, wirken sich daher auf den Preis des Zertifikats aus. Je volatil der Basiswert, desto größer sind die Preisschwankungen des Zertifikats.

GENUSSSCHEINE

Genussscheine verbriefen Vermögensrechte, die in den jeweiligen Genussschein-Bedingungen genannt sind. Generell handelt es sich um Gläubigerpapiere, die auf einen Nominalwert lauten und mit einem Gewinnanspruch verbunden sind. Aufgrund ihrer Konstruktion kommen Genussscheine ihrem Charakter nach mehr einer Aktie oder mehr einem verzinslichen Wertpapier nahe. Genussscheine unterliegen je nach konkreter Ausgestaltung unterschiedlichen Risiken: Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko (Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten), Kündigungsrecht des Emittenten (Kündigung erfolgt zu einem wirtschaftlich ungünstigen Moment mit Wiederanlagennotwendigkeit für den Anleger), Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko (Kursschwankungen des Genussscheins an der Börse), Ausschüttungsrisiko (Ausschüttung ist von der Gewinnsituation des Emittenten abhängig), Rückzahlungs- und Haftungsrisiko (Verluste beim Emittenten können zu einer Aussetzung oder Reduzierung der Rückzahlung führen; zusätzlich nachrangige Stellung im Falle der Insolvenz bzw. Liquidation des Emittenten), Liquiditätsrisiko (Genussschein lässt sich ggf. nicht jederzeit zu marktgerechten Preisen kaufen oder verkaufen), Währungsrisiko (Gefahr, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt).

Volksbank
Freiburg eG



Private Banking





DZ PRIVATBANK AG
Platz der Republik 6
60325 Frankfurt am Main
Handelsregister HRB 141338

Tel. + 49 69 663890-0
Fax + 49 69 663890-2

www.dz-privatbank.com
E-Mail: info@dz-privatbank.com

BERLIN
DÜSSELDORF
FRANKFURT
HAMBURG
HANNOVER
MÜNCHEN
NÜRNBERG
STUTT GART

LUXEMBURG
ZÜRICH

Diese Broschüre stellt eine Werbemitteilung dar.
Sie wurde mit großer Sorgfalt entworfen und hergestellt,
dennoch wird die Haftung auf Vorsatz und grobes
Verschulden beschränkt. Änderungen vorbehalten.

Stand aller Informationen: April 2026,
soweit nicht anders angegeben.

Die DZ PRIVATBANK ist das internationale
Kompetenzcenter Private Banking sowie bedeutender
Akteur für Fondsdienstleistungen und Kredite in allen
Währungen innerhalb der Genossenschaftlichen
FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken.
In Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsbanken
verbindet das Unternehmen lokale Nähe und
internationale Kompetenz aus einer Hand.